PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Jahresbericht 2022

Aargau

ag.prosenectute.ch

ZEWO-Zertifizierung

ZEWO, das Gütesiegel für gewissenhaften Umgang mit Ihrer Spende.
Diesem Gütesiegel können Sie vertrauen. Es schützt vor Missbrauch.
Pro Senectute Aargau – von der ZEWO als gemeinnützig anerkannt.

Inhaltsverzeichnis

Stiftung Pro Senectute Aargau	4
Stiftungsrat	5
Präsident und Geschäftsleiter im Gespräch	6
Die Geschäftsleitung blickt auf das Jahr 2022 zurück	9
Treuhanddienst der Pro Senectute Aargau	10
Die Beratungsstelle Bezirk Kulm stellt sich vor	12
Die Menschen bei Pro Senectute Aargau	15
Pro Senectute Aargau in Zahlen	16
Spenden 2022	17
Jahresrechnung 2022	18
Bericht der Revisoren	21
Zusammenarbeit und Vernetzung	23

Impressum
Pro Senectute Aargau
Texte, Zahlen, Grafiken: Hans-Peter Budmiger, Pirmin Kaufmann, Sascha Graber, Roland Guntern, Rebecca Bolinger, Denise Müri, Verena Scheurer, Sibylle Werthmüller

Bilder

© Pro Senectute Aargau, iStock, Fabio Baranzini

Titelseite
Sportfest 2022

Gestaltung
innov8 AG, Pascal von Arb, Aarau

Stiftung Pro Senectute Aargau

Stand: 1. März 2023

Präsident
Hans-Peter Budmiger, Muri

Vizepräsidentin
Karin Lareida-Frey, Aarau

Mitglieder Stiftungsrat
Antoinette Eckert, Wettingen
Gérald Strub, Boniswil
Bruno Tüscher, Münchwilen
Brigitte Vogel, Lenzburg

Geschäftsleitung
Pirmin Kaufmann, Geschäftsleiter
Sascha Graber, Stellvertretender Geschäftsleiter, Bereichsleiter Dienste
Andrea Hadorn, Bereichsleiterin Angebote
Markus Schumacher, Bereichsleiter Beratungsstellen
Ruth Treyer, Bereichsleiterin Soziales

Mitarbeitende in den Beratungsstellen und der Geschäftsstelle
11 Stellenleitungen
14 Sozialarbeitende
2 Teamleitungen Sozialarbeit
7 Fachverantwortliche in den Bereichen
29 Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter

Revisionsstelle
BDO AG, Aarau

Stifungsrat der Pro Senectute Aargau

Stehend:
Pirmin Kaufmann, Hans-Peter Budmiger, Antoinette Eckert, Gérald Strub
Sitzend:
Karin Lareida-Frey, Bruno Tüscher, Brigitte Vogel

Präsident und Geschäftsleiter im Gespräch

Hans-Peter Budmiger
Und schon wieder ist ein Jahr vergangen. Wie wird dir als Geschäftsleiter das Jahr 2022 in Erinnerung bleiben?

Pirmin Kaufmann: Es mag etwas abgedroschen klingen, aber das Adjektiv «intensiv» trifft es wohl am besten.

Auch wenn es mir schon weit weg erscheint, so hat uns die Pandemie in den ersten Monaten stark beschäftigt. Erst im Frühling konnten wir unsere Aktivitäten und Kurse wieder ohne grössere Einschränkungen aufnehmen. Und es freut uns sehr, dass nach einer gewissen Anlaufzeit die Zahl der Teilnehmenden wieder stark zugenommen hat und wir uns dem Vorpandemie-Zustand nähern.

Hans-Peter Budmiger
Und abgesehen von Corona?

Pirmin Kaufmann: Im Alltag haben die Stunden in der Sozialberatung merklich zugenommen und wir konnten über 3'700 Klientinnen und Klienten unterstützen. Auch die weiterhin grosse Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Dienstleistungen oder das Allzeithoch bei den Steuererklärungen haben die Teams auf den 11 Beratungsstellen gefordert. Zudem haben wir u.a. unsere IT-Infrastruktur umgestellt, eine neue Fallführungssoftware in der Sozialberatung und die QR-Rechnung eingeführt oder ein Marketingkonzept erarbeitet.

Pirmin Kaufmann
Jetzt aber zu dir: Was hat den Stiftungsrat im letzten Jahr am meisten beschäftigt?

Hans-Peter Budmiger: Neben den alltäglichen Aufgaben bleiben mir v.a. drei Punkte in Erinnerung:

- Es haben sich alle Mitglieder des Stiftungsrats zur Wiederwahl zur Verfügung gestellt und somit kann ich weiter auf ein eingespieltes Team zählen.
- Die Annahme der AHV-Reform – bei einer solch hauchdünnen Entscheidung war die klare Positionierung der Pro Senectute wohl mitentscheidend.
- Gesundheitspolitische Gesamtplanung (GGpl): Der Stiftungsrat hat sich intensiv mit der Vorlage auseinandergesetzt. Zentral ist für uns, dass im Kanton Aargau auch in Zukunft eine wohnortnahe, qualitativ gute und für alle zugängliche ärztliche Versorgung zur Verfügung steht. Ebenfalls ist es wichtig, dass die Betreuung von älteren Menschen und die Freiwilligenarbeit einen hohen Stellenwert bekommen.

Präsident und Geschäftsleiter im Gespräch

Hans-Peter Budmiger
Was waren deine Highlights im vergangenen Jahr?

Pirmin Kaufmann: Ganz klar die Anlässe, die wieder stattfinden konnten. Dazu gehört das Sportfest im Sommer. Über 300 Teilnehmende haben mit grosser Begeisterung verschiedene Sportarten ausprobiert. Die Stimmung war trotz grosser Hitze hervorragend und es war eine Freude, nach langer Durststrecke wieder derartige Treffen durchführen zu dürfen.

Zudem freue ich mich sehr über das Zustandekommen einer Zusammenarbeitsvereinbarung mit Alzheimer Aargau. Wir können damit unsere Kräfte im Thema Demenz bündeln und gegenseitig von unseren Stärken profitieren.

Hans-Peter Budmiger
Das Jahr 2022 war ja kein einfaches. Kaum war die Pandemie am Abklingen begann der Krieg in der Ukraine und die Inflation machte vielen Menschen zu schaffen. Wie war Pro Senectute Aargau betroffen?

Pirmin Kaufmann: Der Ukrainekrieg hat uns als Organisation bisher nur am Rande beschäftigt. Es sind zwar auch viele ältere Menschen geflüchtet, diese sind meistens in familiäre Strukturen eingebunden und nur beschränkt an anderen Kontakten interessiert. Wir versuchten, den Menschen unsere Angebote näher zu bringen und haben schon einzelne an unseren Mittagstischen begrüssen dürfen. Auch können bedürftige ältere Flüchtlinge - genau wie alle älteren Menschen im Kanton mit Ergänzungsleistungen – die KulturLegi nützen und so kostenlos an unseren Kursen teilnehmen.

Die Inflation hingegen ist zunehmend ein Thema in der Sozialberatung. Neben den höheren Lebenshaltungskosten sind v.a. die hohen Energiepreise und damit verbunden die stark gestiegenen Nebenkosten ein Problem. Besonders Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen sind stark betroffen.

Pirmin Kaufmann
Themenwechsel: Mit welchen Fragen wirst du als Präsident der Pro Senectute häufig konfrontiert?

Hans-Peter Budmiger: Pro Senectute ist eigentlich eine etablierte «Marke». Im Austausch mit Grossrätinnen und Grossräten, aber auch mit Gemeindebehörden oder der Bevölkerung staune ich immer wieder, wie bekannt zwar die Organisation ist, aber wie wenig Wissen effektiv über die Aktivitäten vorhanden ist. Wir führen für 170 Gemeinden eine Anlauf- und Beratungsstelle für Altersfragen, bewegen über 10% der Bevölkerung ü65 in unseren Sportangeboten und haben fast 2000 Mitarbeitende und Freiwillige, die für uns tätig sind. Beim Erwähnen solcher Zahlen sehe ich immer wieder offene Münder.

Pirmin Kaufmann
Und wo siehst du auf gesellschaftlicher Ebene kommende Herausforderungen?

Hans-Peter Budmiger: Die demographische Entwicklung prägt die nächsten Jahrzehnte. Gerade im Hinblick auf Arbeitskräfte, Finanzierung und dem Generationenvertag sehe ich viele Herausforderungen. Dazu ein Beispiel: Im Jahr 1950 waren 7 Personen im Erwerbsleben pro Rentnerin resp.

Präsident und Geschäftsleiter im Gespräch

Rentner, im 2022 sind es noch 3 erwerbstätige Personen. Es ist für mich klar, dass wir auf die gleichen Fragen nicht mehr die gleichen Antworten wie 1950 haben dürfen.

Weiter sehen wir bereits, dass freiwillige Engagements in allen Bereichen rückläufig sind, egal ob in Familie, Vereinen, Politik oder sozialen Einrichtungen. Die Individualisierung und Vereinzelung sind hier wohl Ursache und Auswirkung zugleich. Auch die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft. Und das ist erst der Anfang. Mit der Künstlichen Intelligenz stehen wir wohl noch einmal an einem Wendepunkt, ähnlich wie bei der Erfindung der Elektrizität.

Pirmin Kaufmann
Pro Senectute wird also die Arbeit nicht ausgehen?

Hans-Peter Budmiger: Definitiv nicht.

Hans-Peter Budmiger
Und wenn du einmal einen Ausblick wagst. Was steht im 2023 an?

Pirmin Kaufmann: Ein grosser Brocken ist der Wandel zur digitalen Leistungserfassung bei unseren rund 360 Mitarbeitenden in der Alltags- und Haushaltshilfe. Gespannt bin ich auf unser Pilotprojekt Umzugs- und Packhilfe. In unserer Beratung stellen wir immer wieder fest, wie schwierig das Zügeln für betagte Menschen ist – vor allem wenn keine Angehörigen da sind.

Hans-Peter Budmiger
Was bleibt dir in einem Satz auf persönlicher Ebene vom Jahr 2022 haften?

Pirmin Kaufmann: Meine Velotour durch das Baltikum im Sommer – Kopflüften in wunderschöner Landschaft.

Pirmin Kaufmann
Und dir?

Hans-Peter Budmiger: Viele kleine Abenteuer mit der Familie – ich geniesse es sehr, (noch) mit allen drei Kindern und meiner Frau in der Natur unterwegs zu sein.

Pirmin Kaufmann
Als Präsident gebührt dir wie immer das letzte Wort.

Hans-Peter Budmiger: Ich hatte schon Angst, du hättest diesen wichtigen Fact vergessen. Es ist mir ein grosses Anliegen Danke zu sagen. Mein Dank richtet sich an Mitarbeitende, Freiwillige, Stiftungsräte, Spenderinnen und Spender und an alle, welche Pro Senectute unterstützen. Sie machen es möglich, dass wir im Aargau für so viele ältere Menschen Gutes tun können.

Die Geschäftsleitung blickt auf das Jahr 2022 zurück

Sascha Graber, Stellvertretender Geschäftsleiter, Bereichsleiter Dienste

« Das Jahr 2022 war geprägt durch Veränderungen in der IT-Landschaft. Wir haben unter anderem die Arbeitsplatz-Infrastruktur erneuert und die QR-Rechnung eingeführt. »

Pirmin Kaufmann, Geschäftsleiter

« Endlich wieder ein Jahr, in welchem Corona keine Hauptrolle mehr spielte. Dies gibt uns wieder etwas Raum, Neues anzugehen. »

Andrea Hadorn, Bereichsleiterin Angebote

« Die langsam aber stetig ansteigenden Teilnehmerzahlen in den Bildungsangeboten, Sportgruppen, Treffen und Veranstaltungen wirken unglaublich motivierend auf uns und machen Mut dranzubleiben. »

Markus Schumacher, Bereichsleiter Beratungsstellen

« Unsere Beratungsstellen waren während der ganzen Corona-Zeit offen und zugänglich. So konnten wir den älteren Menschen im Aargau immer zur Seite stehen. »

Ruth Treyer, Bereichsleiterin Soziales

« Unser «jüngstes Kind», der Treuhanddienst, erfreut sich grosser Nachfrage. Das motiviert uns und stellt uns auf. »

Treuhanddienst: Von Zahlung zur Rückvergütung bis hin zur Steuererklärung

Vor zwei Jahren haben wir unsere Dienstleistungen rund um die Finanzen erweitert. Nebst dem Administrativen Dienst und dem Steuererklärungsdienst unterstützen wir seit 2021 unsere Kundinnen und Kunden mit unserem Treuhanddienst. Die Mandantinnen und Mandanten wurden anfangs von zwei Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle betreut. Im Laufe des Jahres 2022 nahm das Interesse von den Kundinnen und Kunden immer mehr zu, so dass rund 40 Personen den Treuhanddienst in Anspruch nahmen. In Zukunft wird deshalb noch zusätzliches Personal für den Treuhanddienst eingestellt werden.

Im Unterschied zum Administrativen Dienst werden die Kundinnen und Kunden von der Geschäftsstelle aus betreut. Für sie wird ein separates Postfinance-Konto auf ihren Namen eröffnet. Darüber werden die Einkünfte und Ausgaben von uns verwaltet. Sie unterzeichnen eine Vollmacht, damit die administrativen und finanziellen Arbeiten erledigt werden können. Dies beinhaltet die Zahlung der Rechnungen, Rückforderungen bei Krankenkassen und Ergänzungsleistungen beantragen bis hin zur Prüfung der Abrechnungen. Die vorgängig unterschriebene Vollmacht ermöglicht es uns, die Anschriften bei den Leistungserbringern wie zum Beispiel Krankenkasse, Steueramt, Strom- und Internetanbieter etc. auf Pro Senectute Aargau, Treuhanddienst zu ändern.

Alltag aus dem Treuhanddienst

Neben den administrativen Arbeiten ist der Kontakt mit den Kundinnen und Kunden sehr wichtig. Es gilt, Absprachen über erhaltene Papiere zu treffen und die Weiterleitung von wichtigen Unterlagen und Rechnungen zu organisieren.

Eine Herausforderung ist die Rückerstattung von Krankheitskosten. Je nach Situation des Mandanten/der Mandantin müssen die Rechnungen zuerst an die Krankenkasse und anschliessend an die Sozialversicherungsanstalt eingereicht werden. Dies bedingt eine genaue Kontrolle der Eingänge und Prüfung der Rückerstattungen.

Besonders bei Personen mit geringem Einkommen oder EL-Bezügern muss die Einreichung für die Rückvergütungen sehr zeitnah erledigt werden. Meist reicht das Geld nicht aus, um die Rechnungen ohne die Rückvergütung zu begleichen.

Der Treuhanddienst ist ein sehr vielseitiger Bereich. Wir sind im Kontakt mit Ämtern, Behörden, Krankenkassen und diversen Leistungserbringern. Immer im Interesse der Kundin oder des Kunden treffen wir Absprachen, besprechen Vorgehensweisen und setzen diese um.

Erfahrungen der Mitarbeiterin und des Mitarbeiters

Der Treuhanddienst ist eine neuere Dienstleistung der Pro Senectute Aargau. Es war auch ein bisschen ein Abenteuer, hier einzusteigen. So vielfältig wie die Arbeiten im Treuhanddienst, so unterschiedlich sind auch die Hintergründe und Geschichten der Kundinnen und Kunden. Eines haben sie aber alle gemeinsam – sie sind froh, haben sie jemanden, der sich um die administrativen Aufgaben kümmert. Wir schätzen diese Vielseitigkeit und freuen uns, weiterhin Seniorinnen und Senioren zu unterstützen.

Rebecca Bolinger
Roland Guntern

Treuhanddienst

« *Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.* »
Angehörige

« *Wir danken Ihnen herzlich für alles, was Sie für unsere Mutter tun.* »
Angehöriger

« *Ich bin froh, dass ich nicht mehr die Last und Verantwortung habe. Ich bin überzeugt, dass meine Mutter durch den Treuhanddienst alle Leistungen erhält, die ihr zustehen und Sie mich informieren.* »
Angehörige

« *Für mich ist der Treuhanddienst sehr wichtig, weil ich ganz allein bin und keine Angehörigen habe. Ich könnte diese administrativen Aufgaben aufgrund meines Alters nicht mehr selbst erledigen. Diese Unterstützung ist sehr wichtig.* »
Kundin

« *Es ist alles in Ordnung mit dem Treuhanddienst. Es wird alles erledigt und ich bin froh, dass es gemacht wird und ich es nicht mehr selbst machen muss. Ein bisschen mehr Besuche wären schön.* »
Kunde

« *Ich finde den Treuhanddienst sehr gut und bin 100% zufrieden mit der Dienstleistung. Bei Fragen funktioniert der Kontakt und die Auszahlungen erfolgen regelmässig und zuverlässig. Ich möchte den Dienst nicht mehr missen.* »
Kunde

Die Beratungsstelle Bezirk Kulm stellt sich vor

Sozialberatung

Seit dem Stellenantritt von Rebecca Rast-Leu im Juli 2022 sind die Anfragen im Bereich der Sozialberatung hoch geblieben. Insbesondere sind Beratungen zu den Themen Finanzen allgemein, Ergänzungsleistungen sowie der individuellen Finanzhilfe der Pro Senectute stark gefragt. Dies führte dazu, dass die Wartefristen für ein Erstgespräch teilweise etwas länger ausfielen.

«Daheim unterstützt» – Alltags- und Haushaltshilfe

Zunehmende Kundschaft erfreute uns in der Alltags- und Haushaltshilfe. Es ist erfreulich, wie die älteren Menschen dankbar sind für dieses Angebot, es zu schätzen wissen und dies auch weitererzählen. Auch so erhalten wir neue Kunden.

Mahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst «Daheim geniessen» konnte zuerst um einen Drittel der Kunden erhöht werden. Im zweiten Halbjahr war die Dienstleistung jedoch aufgrund von Heimeintritten und Ableben von Kundinnen und Kunden wieder stark rückläufig. Die Konkurrenz schlief ebenfalls nicht: Restaurants, Altersheime etc. boten ebenfalls Menüs an. Bei den von uns gelieferten Menüs gibt es ganz klar Vorzüge und werden gerade deshalb sehr geschätzt. Von bestehenden Kunden bekamen wir immer wieder positive Feedbacks.

Bewegung und Sport

Die Wandergruppe trifft sich jeden zweiten Dienstag zu einem Ausflug. Das Carunternehmen Gebrüder Merz aus Beinwil am See holt die Teilnehmenden in den Gemeinden ab – eine Dienstleistung, welche es nur in zwei Bezirken gibt. Die Ausflüge werden sehr gut besucht und das Leiterteam ist sehr engagiert und mit Herzblut dabei. Auch Radsport- und Mountainbike-Gruppen haben wir im Angebot, diese werden ebenfalls geschätzt. Fitness- und Gymnastik-Gruppen für Frauen, Männer oder gemischt in verschiedenen Gemeinden, Bewegungstreff in der Nachbarschaft, Bewegungsangebote im Heim oder Internationale Tänze – das Angebot ist vielfältig und wurde rege besucht.

Geselligkeit

Zwölf Mittagstische sowie drei Spielnachmittage werden angeboten. Dies sind wertvolle und geschätzte Treffpunkte für soziale Kontakte. Hie und da gab es einen Leitungswechsel – erfreulicherweise liess sich immer wieder jemanden finden.

Bildung

Ab dem 17. Februar galt in den Kursen keine Zertifikats- und Maskenpflicht mehr. Von der weiterhin unsicheren Lage liessen wir uns nicht beirren und boten im 2022 zehn Kurse neu an: Gedächtnistraining, Gedächtnis-Träff, Nordic Walking, Spanisch für Anfänger, Englisch A2, Englisch for Tourists A2, Englisch B2 Konversation, Sicher stehen – sicher gehen Grundkurs, PC-Praxis in Word, Internet & E-Mail und Hybris-Ringe selber herstellen. Die neuen Kurse der AKB - Digital Banking: QR-Code & Mobile-App - sowie des TCS - im Auto sicher unterwegs – wurden, wie auch die bestehenden fortlaufenden Kurse, rege besucht. In den Räumen des Vereins Pro Schöftland fanden wir im Norden des Bezirks einen neuen Kursstandort, besichtigten die Räumlichkeiten und organisierten erste Kurse.

Die Beratungsstelle Bezirk Kulm stellt sich vor

Heraklit von Ephesus sagte 535-475 vor Christus:

«*Nichts ist so beständig wie der Wandel*».

Dies erlebten wir auch im Jahr 2022 auf unserer Beratungsstelle an der Hauptstrasse 60 in Reinach. Dieses starteten wir inmitten der Corona-Pandemie. Die landesweiten Massnahmen wurden am 17. Februar grösstenteils aufgehoben. Hochs und Tiefs in den verschiedenen Dienstleistungsbereichen, das Suchen neuer Mitarbeitenden und der Stellenwechsel der Sozialarbeiterin erforderten immer wieder Flexibilität und das Suchen neuer Lösungen. Besonders dankbar sind wir für das Engagement der rund 90 Mitarbeitenden und Freiwilligen.

Der Standort unserer Beratungsstelle ist zentral, im Gebäude neben Coop, AKB, Apotheke, Hörberatung und weiteren Unternehmen. Ab und zu fährt ein Krankenwagen mit Blaulicht vorbei, da das Spital Menziken nur wenige hundert Meter entfernt ist. Mit drei Büros für unser Team, einer kleinen, zweckmässigen Küche, einem Empfangsbereich sowie einem Kursraum für max. 12 Personen sind wir zweckmässig ausgestattet.

Verena Scheurer, Stellenleiterin

Seit Dezember 2017 bin ich Stellenleiterin in Reinach im Bezirk Kulm. Ursprünglich komme ich aus den Bereichen Gastronomie und Pflege von betagten Menschen.

Meine Aufgaben als Stellenleiterin sind vielseitig und interessant. In den letzten fünf Jahren wurde mir noch keine Minute langweilig.

Nebst meinen Führungsaufgaben für die rund 90 Mitarbeitenden im Bezirk bin ich für die Dienstleistung «Daheim unterstützt» und den Sport hauptverantwortlich. Im Begleiten von Kunden und Anleiten der Mitarbeitenden kann ich meine Fähigkeiten einsetzen. Gegenseitige Wertschätzung motiviert unser 3-Generationen-Team, das sich ergänzt und inspiriert. Anstehende Themen werden schnell und unkompliziert angegangen. Wir drei haben es gut zusammen, das erleichtert den Alltag enorm. Die tägliche Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Team der Geschäftsstelle in Unterentfelden sind effizient und wertvoll. Dank moderner Techniken wie z.B. Zoom ist dies ressourcensparend möglich. Bei schwierigen Themen kann ich mich auch mal mit einem Stellenleiterteammitglied austauschen und auf seine Erfahrungen zurückgreifen.

Corinne Neukom, Sachbearbeiterin

Am 1. März 2021 trat ich meine Stelle als Sachbearbeiterin in den Bereichen Bildung sowie Mahlzeiten- und Steuererklärungsdienst an. Meine berufliche Laufbahn als Kaufm. Angestellte/Office Managerin SIB führte mich von der Verpackungs- und Informatikbranche zum Ingenieurwesen, wo ich heute noch in einem zweiten Standbein tätig bin. Meine Aufgaben bei der Pro Senectute gefallen mir und ich sehe das Potential in unserem Bezirk. Im Team arbeiten wir hilfsbereit und kollegial, wobei auch ein Scherz zwischendurch nicht fehlen darf, was dem Arbeitsklima sehr förderlich ist.

Die Beratungsstelle Bezirk Kulm stellt sich vor

Rebecca Rast-Leu, Sozialarbeiterin

Als Nachfolgerin von Simone Wyler habe ich meine Arbeitsstelle am 1. Juli 2022 angetreten. Meine Ausbildung zur Sozialarbeiterin absolvierte ich an der Hochschule in Luzern. Ich durfte seither bereits in diversen Arbeitsbereichen der Sozialen Arbeit – im sozialpädagogischen Bereich in einem Internat für Kinder, in der polyvalenten Sozialberatung eines Gemeindeverbandes sowie zuletzt mehrere Jahre als Berufsbeiständin – Erfahrungen sammeln.

Ich wurde sowohl vom Team auf der Beratungsstelle in Reinach wie auch von den weiteren Mitarbeitenden der Pro Senectute Aargau herzlich willkommen geheissen. Das Einleben in die diversen Themen der Sozialberatung konnte mir somit gut gelingen. Der herzliche und wohlwollende Umgang untereinander sowie die tagtägliche, spannende und berührende Arbeit bereiten mir grosse Freude!

Nach zwei Jahren Unterbruch fand am Samstag, 1. Oktober 2022, der gut besuchte Anlass zum «Tag der älteren Menschen» statt.

Die Menschen bei Pro Senectute Aargau

354 Ortsvertreterinnen und Ortsvertreter in den Gemeinden

230 Mittagstischleiterinnen und Mittagstischleiter

366 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Alltags- und Haushaltshilfe

160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Steuererklärungsdienst und Administrativen Dienst

151 Leiterinnen und Leiter von Bildungskursen

73 Leiterinnen und Leiter von Ferien- und Freizeitgruppen

45 Mahlzeitenverträgerinnen und -verträger

486 Sportgruppenleiterinnen und -leiter esa

352 Seniorinnen und Senioren engagieren sich in 75 Schulen im Projekt «Generationen im Klassenzimmer»

viele freiwillige Sammlerinnen und Sammler während der Herbstsammlung

Vielen Dank!

Die Pro Senectute Aargau in Zahlen

7'748
Informationsvermittlungen

3'755 Seniorinnen und Senioren in der **Sozialberatung** und in der **«Zugehenden Demenzberatung»**

375'182 Franken wurden für einmalige und periodische **Einzelhilfe** ausgerichtet

949 Docupass-Dossier wurden verkauft

2'447 Steuererklärungen wurden ausgefüllt

36 Treuhanddienstmandate werden geführt

166'451 Einsatzstunden im Bereich Alltags- und Haushaltshilfen

73'534 Mahlzeiten wurden verteilt

820 Kurse und Führungen mit rund **6'120** Teilnehmenden

301 Sportgruppen mit rund **7'940** Teilnehmenden

163 Mittagstische und **34 Freizeitgruppen** mit über **3'700** Teilnehmenden

Spenden 2022

Frühlingsmailing zu Gunsten der Zugehenden Demenzberatung

Das Thema Demenz betrifft viele Familien und macht betroffen. Wir führten im Frühjahr 2022 bereits das dritte Mal die Frühlingsspendenaktion zu Gunsten der «Zugehenden Demenzberatung» durch. Unser grosses Dankeschön geht an alle Spenderinnen und Spender, welche uns Spenden im Betrag von CHF 76'681.70 zukommen liessen.

Herbstsammlung 2022

«Wir unterstützen, wenn es belastend wird». Dieses Thema stand im Mittelpunkt der traditionellen Herbstsammlung. In einigen Gemeinden konnte die Sammlung mit einer Haussammlung organisiert werden. Vielen Dank allen Sammlerinnen und Sammlern für ihren grossen Einsatz.
Herzlichen Dank allen Personen, welche unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen.

Die Sammlungsresultate nach Bezirken

Bezirk Aarau	CHF	50'473.10
Bezirk Baden	CHF	82'254.40
Bezirk Bremgarten	CHF	64'305.03
Bezirk Brugg	CHF	34'477.99
Bezirk Kulm	CHF	22'875.70
Bezirk Laufenburg	CHF	30'717.55
Bezirk Lenzburg	CHF	40'049.15
Bezirk Muri	CHF	26'612.23
Bezirk Rheinfelden	CHF	39'002.79
Bezirk Zofingen	CHF	59'283.83
Bezirk Zurzach	CHF	66'291.53
Anonyme Spenden	CHF	890.00
Spenden via TWINT	CHF	2'041.59
Total	**CHF**	**519'274.89**

Weihnachtsspendenaktion 2022

Bei der jährlichen Spendenaktion im Dezember wurden uns
CHF 139'387.50 zu Gunsten der älteren Bevölkerung im Aargau überwiesen.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung.

Die Spenden und Legate helfen uns ganz konkret bei unserer täglichen Arbeit und dies in jeder Gemeinde des Kantons Aargau. «Gemeinsam stärker» – dank Ihrer Spende.

Jahresrechnung 2022

Bilanz	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	2‘297‘712	2‘180‘519
Wertschriften (mit Börsenkurs)	14‘233‘580	16‘669‘694
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1‘423‘677	1‘564‘663
Sonstige kurzfristige Forderungen	126‘488	74‘753
Aktive Rechnungsabgrenzungen	213‘544	125‘470
Total Umlaufvermögen	**18‘295‘001**	**20‘615‘099**
Sachanlagen	**705‘443**	**773‘625**
Wilhelm Frei-Fonds (zweckgebunden)	2‘075‘722	2‘469‘420
Badertscher-Fonds (zweckgebunden)	395‘823	469‘659
Übrige	121‘556	121‘296
Finanzanlagen	**2‘593‘101**	**3‘060‘375**
Immaterielle Anlagen	**188‘847**	**0**
Total Anlagevermögen	**3‘487‘391**	**3‘834‘000**
Total Aktiven	**21‘782‘392**	**24‘449‘099**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	242‘039	173‘928
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	891‘759	864‘135
Passive Rechnungsabgrenzungen	280‘414	316‘471
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	**1‘414‘212**	**1‘354‘534**
Darlehen	0	0
Total Langfristige Verbindlichkeiten	**0**	**0**
Wilhelm Frei-Fonds	2‘075‘722	2‘469‘420
Badertscher-Fonds	395‘823	469‘659
Total zweckgebundene Fonds (verzinst)	**2‘471‘545**	**2‘939‘079**
Stiftungskapital	12‘359‘993	12‘359‘993
Freier Fonds	5‘105‘031	5‘370‘779
Fonds Kunden	16‘741	51‘615
Kursschwankungsreserve	414‘870	2‘373‘100
Freiwillige Gewinnreserven	**17‘896‘634**	**20‘155‘486**
Jahresergebnis	**0**	**0**
Total Organisationskapital	**17‘896‘634**	**20‘155‘486**
Total Passiven	**21‘782‘392**	**24‘449‘099**

Jahresrechnung 2022

Betriebsrechnung (Erfolgsrechnung)	2022	2021
	CHF	CHF
Dienstleistungsertrag	10'027'963	8'804'772
Spenden, Legate	558'879	549'863
Herbstsammlung	519'275	551'461
Beiträge öffentlicher Hand	6'087'970	6'038'835
Sonstiger Betriebsertrag	248'756	278'839
Total Betriebsertrag	**17'442'842**	**16'223'770**
Beratung und Information	-2'045'029	-1'917'545
Services (Hilfen zu Hause)	-9'555'656	-8'907'172
Individuelle Finanzhilfe	-288'154	-328'415
Gesundheitsförderung und Prävention	-14'817	-13'443
Bewegung und Sport	-1'203'496	-1'081'830
Bildung und Geselligkeit	-1'978'587	-1'613'179
Gemeinwesenarbeit	-200'968	-144'159
Information und Öffentlichkeitsarbeit	-78'751	-47'180
Direkter Projektaufwand	**-15'365'458**	**-14'052'924**
Fundraisingaufwand	-221'054	-187'859
Administrativer Aufwand	-1'715'465	-1'740'807
Administrativer Aufwand	**-1'936'519**	**-1'928'666**
Betriebsergebnis	**140'865**	**242'181**
Finanzertrag	165'764	1'440'398
Finanzaufwand	-2'565'482	-66'456
Finanzergebnis	**-2'399'718**	**1'373'942**
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	**-2'258'852**	**1'616'122**
Zuweisung Kursschwankungsreserve	0	-180'800
Entnahme Kursschwankungsreserve	1'958'230	0
Entnahme Fonds	300'622	248'029
Zuweisung Fonds	0	-1'683'351
Ergebnis	**0**	**0**

Konsolidierte Jahresrechnung 2022

Die hier vorliegenden Zahlen stellen einen Zusammenzug der durch die BDO AG revidierten Jahresrechnung 2022 dar.

Die vollständige Jahresrechnung 2022 wurde nach Swiss GAAP FER sowie den Richtlinien der ZEWO erstellt und enthält die Rechnung der Stiftungsmittel, der Individuellen Finanzhilfe sowie der zweckgebundenen Fonds. Sie kann auf unserer Internetseite eingesehen werden.

Das Betriebsergebnis beträgt plus CHF 140'865 und liegt somit leicht unter Vorjahr. Erfreulicherweise konnte der Umsatz im Bereich Services (Hilfen zu Hause) wie auch im Bereich Bildung und Sport gesteigert werden. Im zweitgenannten Bereich ist die Erholung in erster Linie mit dem Ende der Corona-Einschränkungen zu erklären.

Die Umsatzsteigerungen in den genannten Bereichen haben auch zur Folge, dass der Aufwand im Bereich Services CHF 648'484 und im Bereich Bildung und Sport CHF 487'074 über Vorjahr liegt. Der Betriebsaufwand beträgt Total CHF 17'301'977.

Aufgrund des schlechten Börsenjahrs 2022 resultiert auf dem Wertschriftenportfolio ein grösserer Kursverlust. Dies führt zu einem Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals von minus CHF 2'258'852. Ein Grossteil des Verlustes kann mit der Auflösung der Kursschwankungsreserve wieder ausgeglichen werden.

Zweckgebundene Fonds

Die Erträge aus dem Wilhelm Frei-Fonds und dem Badertscher-Fonds sind für die Unterstützung von in finanzieller Notlage lebenden älteren Aargauer Einwohnerinnen und Einwohner bestimmt.

Sascha Graber, Bereichsleiter Dienste

Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung Pro Senectute Aargau, Unterentfelden

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Pro Senectute Aargau (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie dem Stiftungsreglement.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie dem Stiftungsreglement ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

Bericht der Revisoren

Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 6. März 2023

BDO AG

Thomas Schmid

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Fabian Hüsser

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Zusammenarbeit, Vernetzung und Partnerschaften

Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Organisationen und Gremien sind für unsere Stiftung wichtig. In verschiedenen Kommissionen engagieren sich Mitarbeitende im Auftrag von Pro Senectute Aargau.

Zusammenarbeit

- Altersforum Bezirk Muri
- Altersforum Fricktal
- Alterskommission Zofingen
- AltuM (Alter und Migration) Rheinfelden
- Arbeitsgruppe Koordination Alter Wettingen
- Besuchsdienst Regio Laufenburg
- Forum für Altersarbeit Rheinfelden
- Forum BGM – Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Forum Palliative Fricktal
- Gesundheitsnetz Küttigen
- Impuls zusammenleben Aargau Süd
- Interessengemeinschaft für pflegende und betreuende Angehörige
- Kantonales Forum für Altersfragen
- Kommission für Gesundheit und Alter Kaiseraugst
- Koordinationsgruppe Alter Aarau
- Lebensqualität im Alter Suhr
- MoA - Mobile Altersarbeit Stadt Aarau
- Netzwerk Psychische Gesundheit Kanton Aargau
- Netzwerk Sozialer Aargau NSAG
- Palliativ Care Aargau
- Pro Senectute Schweiz – Diverse Gremien
- Schuldenberatung Aargau
- Spitex-Verband Aargau
- Suizid Netz Aargau
- Verein Aargauer Netzwerk Alter
- Verein eHealth Aargau
- Verein für Altersbetreuung im Oberen Fricktal VAOF
- Zusammenschluss der Sozialarbeitenden

Partner

- Aargauer Kantonalbank
- Hatt-Bucher-Stiftung
- KulturLegi Aargau (Caritas)
- Alzheimer Aargau
- Careum Weitebildung Aarau
- Kanton Aargau, Fachstelle Alter und Familie
- Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Aargau
- Entlastungsdienst Schweiz, Aargau-Solothurn
- Verein benevol
- HEKS Aargau/Solothurn
- Tavolata
- Palliative Aargau

Beratungsstellen der Pro Senectute Aargau

Bezirk Aarau
Bachstrasse 111, 5000 Aarau
Telefon 062 837 50 40
aarau@ag.prosenectute.ch

Bezirk Baden
Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden
Telefon 056 203 40 80
baden@ag.prosenectute.ch

Bezirk Bremgarten
Alte Bahnhofstrasse 7, 5610 Wohlen
Telefon 056 622 75 12
bremgarten@ag.prosenectute.ch

Bezirk Brugg
Neumarkt 1, 5200 Brugg
Telefon 056 441 06 54
brugg@ag.prosenectute.ch

Bezirk Kulm
Hauptstrasse 60, 5734 Reinach
Telefon 062 771 09 04
kulm@ag.prosenectute.ch

Bezirk Laufenburg
Widengasse 5, 5070 Frick
Telefon 062 871 37 14
laufenburg@ag.prosenectute.ch

Bezirk Lenzburg
Burghaldenstrasse 19, 5600 Lenzburg
Telefon 062 891 77 66
lenzburg@ag.prosenectute.ch

Bezirk Muri
Luzernerstrasse 16, 5630 Muri
Telefon 056 664 35 77
muri@ag.prosenectute.ch

Bezirk Rheinfelden
Bahnhofstrasse 26, 4310 Rheinfelden
Telefon 061 831 22 70
rheinfelden@ag.prosenectute.ch

Bezirk Zofingen
Vordere Hauptgasse 21, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 21 61
zofingen@ag.prosenectute.ch

Bezirk Zurzach
Baslerstrasse 2 A, 5330 Bad Zurzach
Telefon 056 249 13 30
zurzach@ag.prosenectute.ch

Pro Senectute Aargau

Geschäftsstelle
Suhrenmattstrasse 29
5035 Unterentfelden

Telefon 062 837 50 70

info@ag.prosenectute.ch
www.ag.prosenectute.ch
IBAN CH97 0900 0000 5000 1012 0

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO